

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2008-10-06

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: 545 2966

Antrag
Drucksache Nr.

02267/2008

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Aktionsprogramm "Sauberes und sicheres Schwerin"

Beschlussvorschlag

I. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung bis zur Sitzung am 8.12.2008 Vorschläge für ein Aktionsprogramm „Sauberes und sicheres Schwerin“ vorzulegen. Das Aktionsprogramm stellt ein umfassendes Maßnahmenpaket zur sofortigen und nachhaltigen Verbesserung der öffentlichen Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in der Landeshauptstadt dar. Das Aktionsprogramm ist nach Einbringung mit den Gremien der Stadtvertretung sowie den Ortsbeiräten und nach Möglichkeit unter Bürgerbeteiligung abzustimmen und sodann der Stadtvertretung zur Sitzung am 26.1.2009 zur Beschlussfassung vorzulegen. Beginnend mit dem 1.2.2009 wird das Aktionsprogramm schrittweise umgesetzt und konsequent eingehalten.

II. Im Einzelnen wird der Oberbürgermeister beauftragt:

1. Durch geeignete organisatorische Maßnahmen (z.B. Einrichtung Projektgruppe oder Stabstelle) ist sicherzustellen, dass die Umsetzung des vorbezeichneten Grundsatzbeschlusses und die Abarbeitung der nachfolgenden Einzelmaßnahmen eine hohe Priorität erhält, so dass zeitlich und inhaltlich alle Vorgaben der Stadtvertretung in hoher Qualität umgesetzt werden.
2. Bestehende Verwaltungsregelungen und -verfahren in Schwerin zur Gewährleistung oder Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in Schwerin sind kritisch auf ihre Wirksamkeit hin zu analysieren.
3. Es sind Ursachen zu benennen, warum bestehende Regelungen und Verfahren der Verwaltungspraxis in der Vergangenheit nicht zu den gewünschten Erfolgen führten.
4. Ausgehend davon sind detaillierte Vorschläge zu unterbreiten, wie die objektiv unzureichende öffentlichen Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit verbessert werden kann.
5. Zur Umsetzung der Vorschläge nach Nr. 4 ist darzulegen, welche verwaltungsseitigen Vorkehrungen dafür erforderlich sind, insbesondere, welche Personal- und Sachmittel im Haushalt der Landeshauptstadt und/oder in den Wirtschaftsplänen der städtischen

Beschlussvorschlag

Eigenbetriebe und Gesellschaften umgeschichtet werden müssen.

6. Die einzelnen Maßnahmen sind mit Prioritäten, Zeitvorgaben und Zuständigkeiten zu versehen.
7. Zur Sitzung der Stadtvertretung am 4. Mai 2009 ist der Stadtvertretung ein Zwischenbericht zur Umsetzung des beschlossenen Maßnahmenpaketes vorzulegen.

Begründung

Die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Landeshauptstadt wird von vielen Schwerinern und Gästen als unzureichend empfunden. Die Problemfelder sind vielschichtig und reichen von Hundkot, Graffiti und wilden Müllecken über Baumfrevler, schadhafte sowie dreckige Straßen, Wege und Plätze bis hin zur Raserei in Wohngebieten, ruhestörendem Lärm oder Verstößen bei der Einrichtung und Absicherung von Baustellen. Bereits viele Initiativen der Stadtvertretung oder der Verwaltung, etwa zur Erhöhung der Effizienz des Kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienstes oder zur Bekämpfung von Graffiti, haben nicht die gewünschten Erfolge erzielen können. Es ist von daher erforderlich, die bisherigen Handlungsansätze grundlegend auf den Prüfstand zu stellen, Ursachen für Fehlentwicklungen ehrlich zusammenzutragen und geeignetere Maßnahmen zusammenzustellen, um in der Zukunft nachhaltige Erfolge auf dem Weg zu einer sauberen und sicheren Landeshauptstadt erzielen zu können.

Die Aufgabe muss mit besonderer Priorität versehen werden.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender